

BOTTIES®

BALLERINA BOW – UPCYCLING MIT JEANS

S202 BALLERINA BOW PTA FRZ

Instagram:

@originalbotties
#s202ballerinabow
#bottielicious
#nähbotties



WATCH IT
LEARN IT
LOVE IT

[originalbotties.com/
video-tutorials](https://originalbotties.com/video-tutorials)

Geeignet für die folgenden Botties®-Sohlengrößen:

Damen	XXS 36/37	XS 38	S 39	S+ 40/41	M 42/43
-------	-----------	-------	------	----------	---------

Material: Alte Jeanshosen

Botties®-Sohlen sind besonders langlebig, so dass du sie mehrmals wiederverwenden und neu gestalten kannst. Dasselbe gilt auch für viele Kleidungsstücke. Besonders Jeanshosen oder -jacken bringen die perfekten Eigenschaften mit für ein zweites Leben als Schuhe. Im Folgenden verraten wir dir, worauf du bei der Stoffwahl achten solltest und geben ein paar Tipps zur Verarbeitung von Jeans.



MATERIAL

- 1 Paar Original Botties®-Sohlen
- Botties®-Einlegesohlen in der passenden Größe
- Außenstoff: 60 x 40 cm alter Jeansstoff (Webware), elastische Stoffe meiden
- Innenstoff: 60 x 40 cm – wie Außenstoff, aber auch dünnere Stoffe möglich
- Botties®-Nullrundengarn Garnlänge sollte, doppelt genommen, etwa das 4,5-fache des Sohlenumfangs betragen
- Nähmaschine, Nähadeln, Nähgarn, Stoffclipse, Bügeleisen, Schere, Stecknadeln
- Optional: Vlieseinlage aus Gewebe (z.B. G700 von Vliesline) zum Aufbügeln bei sehr dünnen Stoffen oder um elastische Stoffe zu „fixieren“

UPCYCLING MIT JEANS

WARENKUNDE JEANSSTOFFE

Jeansstoffe aus reiner Baumwolle sind meist etwas dicker, schwerer und besonders robust. Sie sind kaum dehnbar und eignen sich dadurch besonders gut zum Nähen der Botties.

Vielen Jeansstoffen werden heute Fasern wie Elasthan oder Polyester hinzugefügt, um den Stoff elastischer zu machen. Häufig sind diese Jeansstoffe auch dünner. Da sich ein fester, dicker Stoff besser zum Nähen von Schuhen eignet, solltest du elastische, dünne Jeansstoffe mit einem Vlies verstärken.

VERARBEITUNGSTIPPS

Achte beim Auflegen des Schnittmusters auf den Fadenlauf deines Jeansstoffes. Der Stoff ist in Richtung des Fadenlaufs am wenigsten elastisch. In Querrichtung dehnt er sich nur minimal. Wenn man diagonal zum Fadenlauf am Stoff zieht, ist er dafür sehr dehnbar.

Zum Nähen von schweren Jeansstoffen kann eine spezielle Jeansnadel für die Nähmaschine von Vorteil sein. Sie ist etwas stärker und spitzer und bewältigt mühelos mehrere Lagen Stoff.

Baumwoll- oder Polyestergarne eignen sich besonders gut zum Nähen. Bei leichten Stoffen empfiehlt sich eine Stichlänge von 2,5 mm, bei schweren Stoffen eine Stichlänge von 3-3,5 mm.

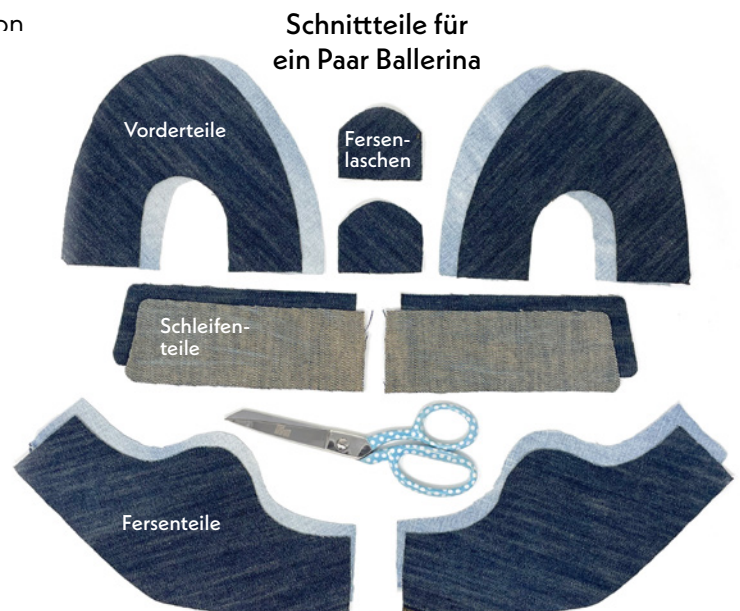
NÄHANLEITUNG

1. Starte mit dem Aufbügeln des Vlieses auf die Rückseite der Stoffe. Schneide dann alle Schnittteile entsprechend der Schnittmusterangaben zu (wichtig: achte beim Auflegen auf den Fadenlauf!). Die Nahtzugabe ist bereits im Schnitt enthalten.

2. Die Nahtzugabe der kleinen Fersenlasche an den Seiten und oben 1 cm einbügeln (Bild 1A), dann mittig oben auf den Futterstoff des Fersenteils stecken (Bild 1B) und die kurzen Seiten der Fersenlasche feststeppen. Nun Ober- und Futterstoff des Fersenteils rechts auf rechts legen.

Dein Erfolgsrezept für genähte Botties® lautet: Präzise arbeiten von Anfang an!

1. Übertrage das Schnittmuster exakt auf deinen zuvor gebügeltten Stoff.
2. Schneide den Stoff präzise aus.
3. Achte auf die Nadelstellung deiner Nähmaschine und nähe genau bei der angegebenen Nahtzugabe.
4. Schneide die Nahtzugabe an allen Rundungen knappkantig zurück.
5. Verarbeite dünne bis mittelschwere Baumwollstoffe immer mit einer Bügeleinlage.
6. Bügele die Kanten exakt aus.



3. Steppe die obere Kante bei 1 cm ab und schneide die Nahtzugabe knappkantig zurück (Bild 2A). Im Anschluss wende das Fersenteil. Die obere Kante gut ausbügeln und knappkantig absteppen (Bild 2B).

4. Lege nun die Vorderteile rechts auf rechts (Bild 3). Zwischen diese beiden Stofflagen werden nun die kurzen Seiten des Fersenteils gesteckt. Lege dazu die kurzen Seiten des Fersenteils (Y) auf die kurzen Seiten des Vorderteils (X), bündig an der Außenkante. Achte darauf, dass die passenden Stoffseiten rechts auf rechts liegen (Außenstoff auf Außenstoff/Futterstoff auf Futterstoff).

5. Nähe bei 1 cm Nahtzugabe Fuß- und Fersenteil zusammen. Anschließend wird auch die Innenkante des vorderen Fußteils mit 1 cm Nahtzugabe zusammengenäht. Schneide die Nahtzugaben knappkantig zurück und die Ecken in der Nahtzugabe (Z) vorsichtig ein (Bild 4). Lege die Fußteile links auf links und bügele die Kanten sauber aus. Jetzt noch die kurzen Seiten und die Innenkante knappkantig von außen absteppen. Tipp: Markiere dir die vorderen Innenseiten des Schuhs mit Stecknadeln.

6. Versäubere die Außenkanten mit einem Zickzackstich, dann nähe die Botties®-Labels an die jeweilige äußere, obere Fersenkante. So kannst du deinen rechten und linken Schuh immer gut unterscheiden. (Bild 5)

An dieser Stelle hüpfst du zur Anleitung "Schleifendetail", wenn du deinen Schuh mit einer Schleife aufhübschen möchtest. Ansonsten geht es mit Punkt 7 weiter.

7. Markiere die vordere und hintere Mitte des Stoffschuhs mit Stecknadeln. Lege die Sohle auf die rechte Schuhseite. Befestige die Außenkante des Stoffes mit Stoffclipsen an der Sohle und orientiere dich dabei an der vorderen und hinteren Mitte. Die äußere Stoffkante trifft dabei exakt auf die obere Sohlenkante. (Bild 6)

8. Jetzt brauchst du das Nullrundengarn und eine spitze Nadel. Die Länge des Fadens sollte das 9-fache des Umfangs der Sohle betragen, dann nimm den Faden als Doppelstrang. Verknote das Garnende und steche die Nadel von innen nach außen durch das erste, einfache Loch an der hinteren Fersenlasche. Ziehe das Garn ganz durch. Steche erneut von innen nach außen durch das gleiche Loch. Achte darauf, dass das Garn jetzt unter der austretenden Nadelspitze liegt. Garn ganz durchziehen.

9. Führe das Annähen des Stoffes mit dem Festonstich fort. Dazu immer von innen durch die Sohle einstechen, das Garn unter die heraustretende Nadelspitze legen. Die Garnlänge komplett durchziehen und fest anziehen. Wiederhole den Vorgang bis zum letzten einzelnen Loch der Sohle (Bild 8).

10. Ab dem letzten Einzelloch der Sohle, vor dem Fersenteil mit der doppelten Lochreihe, geht es mit einem Rückstich weiter. Du nähst dabei entlang der oberen Lochrei-

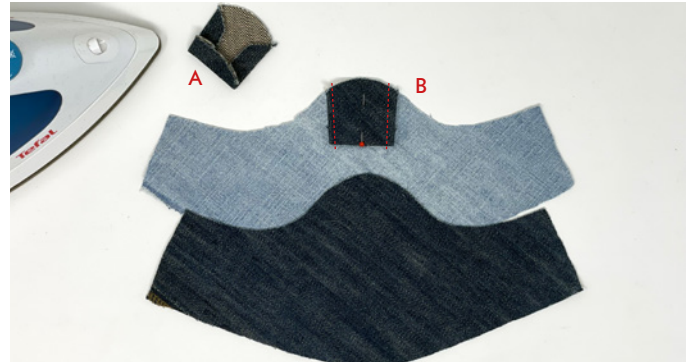


Bild 1

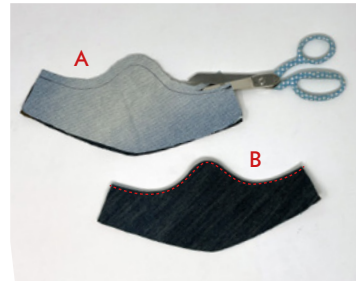


Bild 2

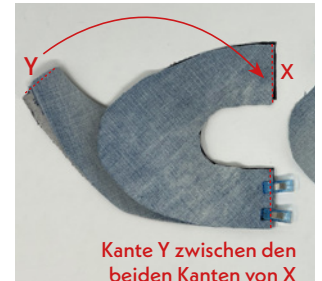


Bild 3



Bild 4



Bild 5



Bild 6

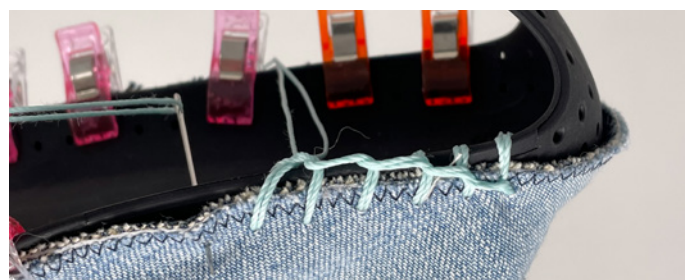


Bild 7

he. Steche die Nadel dazu durch das erste Loch der Reihe von innen nach außen. Steche dann von außen nach innen in das nächste Loch derselben Reihe und führe die Nadel durch das vorangegangene Loch zurück.

Steche nun wieder, von außen nach innen, in das nächste freie Loch. Wiederhole den Vorgang bis zum letzten Loch der Reihe und vernähe das Garnende.

11. Wende den Schuh. Beginne das Wenden indem du in den vorderen Teil des Schuhs hineinfasst und die Fußspitze nach innen einrollst, mit der anderen Hand drückst du die Spitze nach innen. Beim Wenden musst du vielleicht etwas Kraft aufbringen – traue dich, das ist richtig so. (Bild 8)

12. Wende das Fersenteil. Ziehe ringsum den Stoff in Richtung obere Nahtkante des Festonstichs. Hebe jetzt den Stoff mit einer Hilfsnadel (z.B. einer Häkelnadel) ringsum hinter die Sohlenkante. (Bild 9)

13. Zum Schluss stecke die Fersenlasche der Sohle in die dafür vorgesehene Stoffflasche und lege die Filzsohle in den Schuh. Fertig!

SCHLEIFENDETAIL

Optional kannst du deine Ballerinas noch mit Schleifen individualisieren. Schneide dazu mit dem entsprechenden Schnittmuster die benötigten Schnittteile aus.

Schleifenteile rechts auf rechts verstürzen, die Rundungen leicht einschneiden, wenden und bügeln. Teile an die offene Kante deines Ballerina positionieren, mit wenigen Stichen feststeppen (Bild 10). Anschließend wird der Schuh mit den Schleifenteilen zusammen an die Sohle angehängt (zurück zu Punkt 7). Teile verknoten (ggf. mit ein paar manuellen Stichen fixieren) und fertig.

SCHNITTANPASSUNG

Kein Fuß gleicht dem anderen. Vielleicht ist dein Fuß besonders schmal oder breit? Damit auch du viel Freude mit deinen Botties® hast, solltest du zunächst mit einem Probeschuh den Schnitt an deinem Fuß überprüfen.

Wichtig: Bei der Schnittpassung bleibt die Außenkante des Schnittmusters immer gleich lang, denn diese muss exakt zum Umfang der Sohle passen.

Gehe wie folgt vor: Lege das original Schnittmuster auf deinen Fuß. Das Schnittmuster passt, wenn die Papierkante an der breiten Seite direkt auf dem Boden anstößt. Ist noch Platz bis zum Boden, messe die höchste Stelle am Fuß und drehe den Schnitt bis zum gewünschten Maß auf (Grafik 1).

Wirft der Schnitt Falten, messe die höchste Stelle am Fuß und drehe den Schnitt bis zum gewünschten Maß ein (Grafik 2). In beiden Fällen muss die Bogenkante beim Zuschnitt wieder schön begradigt werden.

Idee und Schnittmuster Ballerina: Petra Hoffmann / Schleifendetail: Franziska Maurer
Version 1/2022 — Alle Angaben zu Material und Arbeitsschritten wurden sorgfältig geprüft. Es kann jedoch keine Garantie für die Richtigkeit übernommen werden. Diese Anleitung unterliegt dem Urheberrecht der mabottie GmbH mit Sitz in Pforzheim, Deutschland. Vervielfältigung und Verbreitung durch Fotokopie oder in elektronischer Form sind ohne schriftliche Zustimmung nicht gestattet.



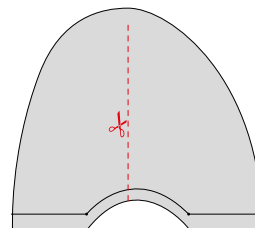
Bild 8



Bild 9

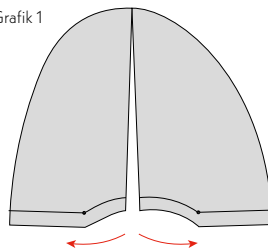


Bild 10



Papiermuster vom Vorderteil mittig auseinanderschneiden.

Grafik 1



Grafik 2

